

Während der Ausbildung ins Ausland mit Erasmus+ ?

JA! Mach' es! Bevor ich meine Ausbildung begann, wusste ich nicht, dass es diese Möglichkeit gibt. Aber nachdem ich in der Berufsschule davon erfahren habe, war für mich schnell klar, dass ich das nutzen möchte.

Die Bewerbung war weniger aufwendig und bürokratisch, als ich dachte. Man findet dazu umfangreiche Informationen im Internet und ich wurde dabei jederzeit von Frau Flacke unterstützt.

Mit Erasmus + ist es z.B. möglich ein Praktikum in einem beliebigen EU-Mitgliedsstaat (und weiteren Ländern) zu machen.

In meinem Fall war das Spanien. Für mich ging es, wie für einige andere Schüler der BS5 vorher auch, nach Teneriffa. Dort arbeitete ich fast drei Wochen auf einer Tierrettungsfinca.

Den Kontakt zu dieser stellte ich über die Berufsschule her, prinzipiell ist es aber möglich auch selbst nach geeigneten Betrieben beziehungsweise Projekten zu suchen.



Auch mein Ausbildungsbetrieb fand die Idee unterstützenswert. Und so konnte ich, nach einem kurzen Kennenlernen der Gastgeber über Teams, bereits meine Flüge buchen.

Durch das Erasmusstipendium wurde ich bei der Flugreise und mit einer Tagespauschale finanziell unterstützt.

Vor Ort habe ich mir dann einen Mietwagen genommen und konnte so in der Zeit nach der Arbeit die komplette Insel auf eigene Faust erkunden.

Die Arbeit mit den Tieren war sehr lehrreich und anstrengend, aber auch unglaublich erfüllend. Da ich aus einer Kleintierpraxis komme, hat mich insbesondere die Arbeit mit den Pferden und Schweinen nachhaltig beeindruckt.



Insgesamt waren diese drei Wochen vollgepackt mit faszinierenden Begegnungen und Ereignissen und ich habe sowohl fachlich wie auch persönlich immens dazugelernt. Auch in meinem Ausbildungsbetrieb habe ich bereits von meinen Erlebnissen und Erfahrungen berichtet und konnte damit zeigen, dass auch Arbeitgeber davon profitieren ihren Auszubildenden einen solchen Auslandsaufenthalt zu ermöglichen.

Da ich mich sehr für Tierschutz interessiere, war es für mich eine einmalige Gelegenheit diesen in allen seinen Facetten kennenzulernen und ich möchte nachdrücklich jedem dazu raten solche Möglichkeiten im Leben wahrzunehmen. Man kann nicht daran wachsen!

